

Presseinformation

1. Beteiligung im neuen Mittelstandsfonds Schleswig-Holstein (MSH):

MSH engagiert sich bei Lübecker Maschinenbaugruppe Gabler

Kiel / Lübeck 22.09.2008

Mit 600.000 Euro in Form einer stillen Beteiligung hat sich die Mittelstandsfonds Schleswig-Holstein GmbH bei der Gabler Thermoform GmbH & Co. KG in Lübeck beteiligt. Ergänzt wird diese Beteiligung um 400.000 Euro aus dem EFRE-Risikokapitalfonds SH II. Mit der Beteiligung wird die weitere Forschung und Entwicklung bei den Thermoform-Kippmaschinen beim Lübecker Maschinenbauunternehmen unterstützt. Das Engagement bei Gabler ist die erste Beteiligung, die der im Juli 2008 gegründete Mittelstandsfonds herausgelegt hat.

„Wir wollen in den nächsten Jahren die Nummer 1 in diesem Segment werden. Das Beteiligungskapital dient der konsequenten Weiterentwicklung, um insbesondere auch den Energieverbrauch unserer Maschinen zu reduzieren. Wir freuen uns, dies mit diesem starken Partner realisieren zu können“, erklären die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Scharf und Sören Kayser.

Neben der Gabler Thermoform gehört zur Firmengruppe die Gabler Maschinenbau GmbH, die weltweit führender Hersteller von U-Boot-Ausfahrgeräten ist. Insgesamt setzt die Gruppe, die mehr als 200 Mitarbeiter beschäftigt, rd. 45 Mio. Euro um. Die herausragende Marktstellung der Gruppe in ihren Geschäftsfeldern fußt auf der hohen Innovationskraft der Firmen und deren guter Qualität.

Die Geschäftsführer des MSH Holger Zervas und Uwe Thomsen freuen sich über den ersten Beteiligungsfall: „Neue Ideen bei einem Traditionsunternehmen zu unterstützen ist genau der richtige Ansatz für den neuen Fonds. „Wir ermöglichen mit unserem Engagement dem Mittelstand die Umsetzung seiner Wachstumsziele, ohne in das operative Geschäft einzugreifen.“ Gesellschafter des MSH sind neben der Investitionsbank Schleswig-Holstein und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Volksbanken in Neumünster und Kiel, die Sparkassen in Lübeck, Kiel, Rendsburg und Schleswig/Flensburg sowie die Commerzbank. Zusätzlich ist über eine Risikoabschirmung das Land Schleswig-Holstein eingebunden.

Das zu platzierende Fondsvolumen beläuft sich auf 30 Mio. Euro. Zielgruppen sind etablierte Unternehmen in Schleswig-Holstein.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Birgit Rapior

Tel.: (0431) 9905-3448

Fax: (0431) 9905-3344

birgit.rapior@ib-sh.de

Investitionsbank Schleswig-Holstein

Fleethörn 29-31

24103 Kiel